Das Gespräch im Heiligen Geist

Eine Dynamik der Unterscheidung in der synodalen Kirche

PERSÖNLICHE VORBEREITUNG

Indem man sich dem Vater anvertraut, im Gebet mit Jesus, dem Herrn, spricht und auf den Heiligen Geist hört, bereitet jeder seinen Beitrag zu der Frage vor, die zu unterscheiden man berufen ist.

Stille, Gebet und Hören auf das Wort Gottes

1

„Das Wort nehmen und hören“

Jeder spricht abwechselnd aus seiner eigenen Erfahrung und seinem Gebet und hört aufmerksam auf den Beitrag der anderen.

Stille und Gebet

„Raum schaffen für andere & den Anderen“

Von dem, was die anderen gesagt haben, teilt jeder mit, was bei ihm am meisten Anklang gefunden hat oder was in ihm den größten Widerstand geweckt hat, indem er sich vom Heiligen Geist leiten lässt: „Wann, als ich zuhörte, brannte mein Herz in meiner Brust?“

2

Stille und Gebet

3

„Gemeinsam bauen“

Gemeinsam führen wir einen Dialog auf der Grundlage dessen, was früher entstanden ist, um die Früchte des Gesprächs im Heiligen Geist zu erkennen und zu sammeln: um Intuitionen und Konvergenzen zu erkennen; Diskrepanzen, Hindernisse und neue Fragen zu identifizieren; prophetische Stimmen hervortreten zu lassen. Es ist wichtig, dass sich jeder durch das Ergebnis der Arbeit repräsentiert fühlen kann. „Auf welchen Stufen ruft uns der Heilige Geist zusammen?“

Abschließendes Gebet und Dank